



Kommentar

„Jo, des kenn i“ ...

... die Menschen im Walgau kennen und schätzen ihre Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten - so das Ergebnis einer Spontanumfrage der Regio Im Walgau. Gefragt wurde nach persönlichen Favoriten sowie nach einer Einschätzung für regional bedeutsame Infrastruktur für Freizeit, Sport und Kultur. Für manch Befragte gar nicht so einfach zu beantworten, verändert sich das Freizeitverhalten doch im Laufe des Lebens. Schätzen Jugendliche vor allem die Burgen als Konzertveranstaltungsplätze und die Bäder als Treffpunkte, unterstreichen die Familien den Mehrwert von Bahnen und Skiliften für Familienaktionen. Überraschend ist die hohe Bewertung der Kultureinrichtungen, Museen, Ruinen und Burgen – ein Teil Walgauidentität? Es scheint so.



Birgit Werle

„Walgau aktuell“

Im Walgau umgefragt – Wichtig für den Walgau ist...

„Alle Naherholungsgebiete sind wichtig. Die Kinder kennen diese vielen Angebote gar nicht und jungen Müttern ist oft gar nicht bewusst, was alles Tolles im Walgau vor unserer Haustüre liegt. Das Walgaubad ist sehr bekannt und beliebt, aber wie man ja weiß, muss dort erst einmal einiges renoviert und investiert werden.“



Birgit (48) und Helga (48), Bürs

„Das Walgaubad ist ein richtiger Treffpunkt im Walgau, nach Feldkirch in ein ähnlich großes Bad zu fahren ist recht weit und mit dem Verkehr durch Feldkirch durch recht mühsam. Wir sind begeisterte Walgaubadler.“



Patrick (23) und Annarosa (40), Nenzing

„Natürlich kenne ich das Schnifner Bähnle und den Fallersee besonders gut. Für die Region halte ich aber auch die Muttersbergbahn und das Walgaubad für sehr wichtig. Die Ruine Ramschwag wurde schön hergerichtet und zieht sicher auch viele Leute an.“



Samuel (19), Schnifnis

„Als Ur-Bludenzer liebe ich Muttersberg und nütze die Bahn, im Walgaubad habe ich mich immer schon wohlfühlt. Die Schilifte Gurtis sind meiner Meinung nach relativ gut beschnitten und für die Jugend recht gut erreichbar und deshalb wichtig. Die Einrichtungen, die wir jetzt haben, sollten wir auch weiterhin genießen können.“



Ernst (gerade 62 geworden), Nüziders

„Wir baden am liebsten an der Ill, gehen aber - zwar selten - auch mal ins Walgaubad. Die zwei Seilbahnen im Walgau, das Schnifner Bähnle und die Muttersbergbahn halten wir für wichtige Freizeiteinrichtungen – auch für Gäste.“



Daniel (26) und Simon (23), Nüziders

„Schön wäre das Walgaubad als Ganzjahresbetrieb, wir würden das viel nutzen – das ValBlu scheint uns zuwenig Kapazität für den gesamten Walgau zu haben. Sehr gerne fahren wir auch mit dem Schnifner Bähnle und der Muttersbergbahn.“



Regina, Tanja und Tobias aus Nenzing

„Wenn ich auf die Walgaukarte sehe, fällt mir ziemlich schnell Schnifnis und das Schnifner Bähnle auf. Ich war früher schon gerne dort, als es gegenüber beim Schnifner Bädle noch die berühmte Küche von Fanni Amann gab. Die Muttersbergbahn, das Naturbad Untere Au, die Burgen und den Schilift Bazora halte ich auch für sehr wichtig, auf Bazora lernen viele Ski fahren.“



Gerti (62), Ludesch

„Das mit den Walgauburgen finde ich sehr interessant, die hatten quasi Blickkontakt zueinander und konnten alles weit ausspähen. Ich bin noch nicht so lange im Walgau, habe aber schon viele Schätze entdeckt. Demnächst möchte ich mal das Schnifner Bähnle kennenlernen.“



Herbert (74), Nenzing

„Für Familien mit Kindern sind bestimmt Bäder und Wandermöglichkeiten wichtig. Wir haben früher ganz oft Familieausflüge an den Muttersberg gemacht. Baden gehe ich heute noch gerne, im Sommer ins Walgaubad, im Winter ins Schlinser Hallenbad.“



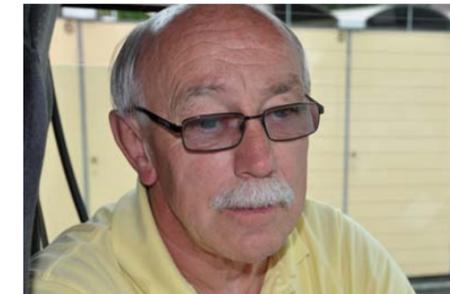
Lisa (16), Nenzing

„Ich finde, dass Schwimmbäder – also Hallen- und Freibäder - wichtige Einrichtungen für die Region bedeuten. Und auch die Muttersbergbahn und das Schnifner Bähnle nutzen wir als Familie immer wieder. Etwas wirklich Besonderes ist die Villa Falkenhorst. Beim Angebot im Walgau ist doch wirklich für jeden etwas dabei und die Leute finden gute Gründe, sich „rauslocken“ zu lassen!“



Susanne (29), Ludesch

„Ich bin zwar aus Batschuns, war aber bis zu meinem Unfall immer schon gerne im Walgau unterwegs. Früher bin ich viel mit dem Schnifner Bähnle gefahren oder oft in den Jagdberggemeinden gewandert. Gerade als Busfahrer sehe ich, wie gerne Familien kleine, leistbare Skigebiete wie Gurtis nützen.“



Roland (59), Busfahrer im Walgau

„Die Villa Falkenhorst ist ein wirkliches Kleinod (und nicht nur zum Heiraten ein wunderschöner Ort) - immer wieder freuen wir uns über das kulturelle Angebot dort. Regional von Bedeutung sind auch die Muttersbergbahn und das Walgaubad.“



Adrian (43), Nüziders



Fragebogen

2012 ist das Schwabenkinderjahr, jahrhundertlang gingen Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren aus dem Walgau ins Schwabenland arbeiten. Bis zum Jahresende finden übrigens walgauweit Veranstaltungen zu diesem Thema statt. Für uns ein Anlass, Walgaukinder vorzustellen.



Dein Vorname: Nora

Wie alt bist Du? 7 Jahre

Wo wohnst Du? in Thüringen

Was ist besonders schön dort? der Weiher

Und was gefällt Dir dort nicht? Bäume fallen

Was möchtest Du einmal werden? vielleicht Lieder-Schreiberin

Wenn schönes Wetter ist dann... gehe ich raus

Wo ist eigentlich das Schwabenland, kennst Du einen Ort? Was ist Schwabenland?

Welche Angebote nutzen Sie

(Spontanennungen/Mehrfachnennung möglich)

- Walgaubad 10
- Schnifner Bähnle 9
- Muttersbergbahn 8
- Ruine Jagdberg 7
- Villa Falkenhorst 6
- Ruine Ramschwag 5
- Ruine Sonnenberg 4
- Naturbad Untere Au 3
- Ruine Blumenegg 2
- Hallenbad Jupident 2
- Fallersee 2
- Bienenmuseum Immenhof 2
- Skilifte Gurtis 2
- Skilift Bazora 2
- Artenne 2
- Vorarlberger Museumswelt 2
- Schwimmbad Felsenau 1

Termine:

Das 7. Walgau-Forum am 3. Juli 2012 um 19 Uhr in der Ludescher Blumenegg Halle bietet Informations- und Diskussionsmöglichkeit zum Thema der heutigen Doppelseite. Alle Walgauer und Walgauerinnen sind dazu herzlich eingeladen! Rege Anmeldungen unter sekretariat@imwalgau.at gerne gesehen!



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
 Wolfhaus, Bazulstraße 2, A-6710 Nenzing
 T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
 Mo – Fr 9 – 12 sowie Di und Do 14 – 17 Uhr
 www.imwalgau.at & zum Mitmachen:
 www.wiki.imwalgau.at

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.